

TOPSPIN ONLINE

TENNIS
IN HESSEN



HESSISCHER
TENNIS
VERBAND

Ausgabe
#10 2018



THE WORLD CUP
OF TENNIS®



DEUTSCHLAND vs. UNGARN

1. + 2. FEBRUAR 2019, FRAPORT-ARENA, FRANKFURT

TICKETS JETZT BUCHEN!

WWW.ADTICKET.DE



DER BALL FÜR HESSEN

Der neue HTV Official 2018

**Neues Partnerkonzept für Vereine
des Hessischen Tennis-Verbandes:**

- › Für Partnervereine bereits ab **9,50€ pro Dose** erhältlich!

Mehr Infos unter: www.tennis-point.de/htv-official



Längere
Haltbarkeit
& verbesserter
Filz



LIEBE LESERINNEN UND LESER

es ist eine tolle Sache für Hessen und die Sportstadt Frankfurt, dass der Davis Cup in 2019 wieder zum Heimspiel nach Deutschland kommt. Austragungsort der Partie am 1. und 2. Februar wird die Fraport-Arena im Stadtteil Höchst sein. Mit dabei sein werden Spitzenspieler wie Zverev und Kohlschreiber. Diese hautnah erleben zu können ist natürlich ein Highlight für Jung und Alt. Diesmal war auch der Hessische Tennis-Verband intensiv in die Vorgespräche involviert und konnte auch dank des Einsatzes von Hessens Innen- und Sportminister Beuth sowie Stadtrat Frank die Weichen für den Austragungsort Frankfurt stellen. Wir hoffen natürlich sehr, dass es ein erfolgreiches Event mit vollen Rängen wird. Details zum Ticketing finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 6 und 7.

Nationales Spitzentennis gibt es aktuell auch immer wieder im Leistungszentrum des HTV zu erleben. Bei den Turnierserien HTV-Cup und HTV-Trophy sind regelmäßig deutsche Ranglistenspieler und aufstrebende Nachwuchsspieler aus Hessen mit am Start. Zuschauer sind hier natürlich immer willkommen. Der Eintritt ist frei.

Toll wird Anfang Januar sicher auch wieder der DTB Tenniskongress in Berlin. Ein absolutes Highlight für jeden Tennistrainer, aber auch für Spieler, Eltern und Interessierte. Details zum Event gibt es in diesem Heft auf den Seiten 8 und 9 in einem Interview mit Hans Peter Born.

Nun drücken wir weiter Alexander Zverev die Daumen bei der ATP WM in London und hoffen auf ein Erreichen des Halbfinals. Bis dahin wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Präsidiums des Hessischen Tennis-Verbandes, eine schöne Wintersaison.



Ihr

HTV-Vizepräsident & Leiter des
Ressorts Öffentlichkeitsarbeit

INHALT

| | |
|----|--|
| 3 | EDITORIAL |
| 4 | INHALTSVERZEICHNIS |
| 5 | KOLUMNE |
| 6 | DTB INFORMIERT FEDCUP UND DAVIS CUP INTERNATIONALER TENNISKONGRESS |
| 10 | JUGEND JÜNGSTENLEHRGANG |
| 11 | NÜRNBERGER LK-RACE SIEGER |
| 12 | HTV TROPHY HTV CUP |
| 14 | DOSB INFORMIERT IMPRESSUM |



HESSISCHER TENNIS- VERBAND

www.htv-tennis.de

PARTNER DES HESSISCHEN TENNIS-VERBANDES:

TENNIS-HE

Topspin

TENNIS  POINT
Advantage You


BIDI BADU.

HE.com">www.tennis-HE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung
Zaun- und Beregnungsanlagen
Herstellung und Vertrieb von Tennis-
platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)

UNTER- SCHÄTZTER ZVEREV

Ein Beitrag von Jörg Allmeroth

Zweierlei ist aus nationaler Sicht gerade bemerkenswert im Tennisgeschehen. Das eine hat mit Alexander Zverev zu tun, dem 21-jährigen Hamburger mit Wohnsitz Monte Carlo. Oder besser gesagt: Es hat indirekt mit ihm zu tun. Denn das gerade laufende Next-Gen-Championat in Mailand führt einem deutlich vor Augen, welche erstaunliche Leistung Zverev in diesem immer noch sehr frühen Stadium seiner Karriere vollbringt.

Während die hochgelobten Newcomer wie etwa der Grieche Tsitsipas oder manch anderer Altersgenosse wie der Russe Andrej Rublew in der Modemetropole ihren Titelkampf ausfechten, mischt Zverev wie selbstverständlich auf der wirklich großen Bühne mit - in der Londoner O2-Arena, bei den ATP-Finals ab diesem zweiten November-Wochenende. Deutschland hat nach Becker und Stich nur zwei Spieler gehabt, die sich einmal für dieses Abschlußturnier der Großen qualifizierten, Nicolas Kiefer 1999 und Rainer Schüttler 2003. Beide erreichten dabei sogar überzeugend das Halbfinale.

Zverev indes ist nun mit seinen 21 Jahren gewissermaßen Wiederholungstäter, wie 2017 spielte er eine Saison auf konstant hohem Niveau, hatte sogar sehr starke Momente. Er zeigte auch Schwächen, insbesondere bei den Majors, aber trotzdem: Die erneute London-Qualifikation unterstreicht seine Klasse, und sie zeigt auch, dass Zverevs zuletzt geäußerte Einschätzung nicht ganz unzutreffend ist. Nämlich die, dass er in Deutschland nur an Grand Slam-Ti-



teln gemessen werde - und nicht an der Gesamtentwicklung, die seine Karriere genommen habe.

Noch ein Wort zu Steffi Graf. Auch sie hat für ein paar Schlagzeilen gesorgt, als Turnierbotschafterin der etwas seltsamen B-WM der Frauen im chinesischen Zhuhai. In dieser Eigenschaft hatte Graf einen ihrer raren öffentlichen Auftritte im Jahr, und dabei war aufs Neue bemerkenswert, wie die Deutsche auf ihre Tenniserfolge und ihr jetziges Leben blickte. Anders als so viele in der Branche lebt Graf nicht mehr im Gestern, verirrt sich nicht in der Nostalgie um die eigenen Erfolge. Sie steht mit beiden Beinen in einem anderen, ziemlich unaufgeregten Leben. Das wiederum könnte man schon wieder aufregend finden. Weil es so selten ist.



Foto: Frank Molter

FED CUP & DAVIS CUP

Alle Infos zum Ticketing

Das Tennisjahr 2019 beginnt gleich mit zwei Highlights: Am 1. und 2. Februar trifft das deutsche Davis Cup-Team in Frankfurt auf Ungarn, am darauffolgenden Wochenende spielt das Porsche Team Deutschland im Fed Cup in Braunschweig gegen Weißrussland. Alle Ticketinformationen gibt es hier.

FED CUP:

Erstmals seit 18 Jahren trägt die deutsche Nationalmannschaft im Damentennis eine Begegnung im Fed Cup wieder in Norddeutschland aus: Der Ticketverkauf für die Fed Cup-Erstrundenbegegnung in Braunschweig zwischen dem Porsche Team Deutschland und Weißrussland ist gestartet. Erhältlich sind die Eintrittskarten für die Matches am 9. und 10. Februar 2019 in der Volkswagen Halle online über ADticket.de sowie telefonisch über die Tickethotline* 0180 605 04 00.

Kinder bis 6 Jahre erhalten freien Eintritt ohne Sitzplatzanspruch. Für Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten und Behinderte (ab 60% Behinderungsgrad) gelten die ermäßigten Preise.

Zudem haben Fed Cup-Fans die Möglichkeit, spezielle Tickets für den Deutschlandblock powered by mybigpoint zu erwerben. Die



Dauerkarten kosten regulär 95,00 (Kategorie 1) und 70,00 Euro (Kategorie 2) und beinhalten neben dem Eintritt an beiden Tagen auch ein Fanpaket inklusive Erima-Shirt, Deutschland-Flagge und Programmheft.

*0,20 D/Anruf inkl. MwSt aus dem Festnetz, max 0,60 D/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen

DAVIS CUP:

Anführen wird die deutsche Mannschaft gegen Ungarn Alexander Zverev. Nachdem der Weltranglisten-Fünfte bereits in den vergangenen Wochen seinen Start in Aussicht gestellt hatte, bekräftigte der 21-Jährige gegenüber dem Deutschen Tennis Bund nochmals seine Ambitionen für die Begegnung in Frankfurt. „Ich gehe fest davon aus, dass ich dabei sein werde. Heimspiele im Davis Cup sind etwas ganz Besonderes und nach



Foto: Frank Molter

den letzten Auswärtspartien in diesem Jahr freue ich mich, im Februar wieder vor den deutschen Fans aufzuschlagen“, sagt der gebürtige Hamburger. Auch die deutsche Nummer zwei, Philipp Kohlschreiber, hat bereits signalisiert, dass er im Februar für Deutschland spielen will.

Entsprechend blickt Kapitän Michael Kohlmann mit großer Vorfreude auf die Davis Cup-Woche Anfang kommenden Jahres: „Die Tatsache, dass unsere beiden besten Einzelspieler schon jetzt für die Partie im Februar planen, ist natürlich sowohl für uns als auch für die Fans hervorragend. Die Begegnung gegen Ungarn wird die einzige Gelegenheit im nächsten Jahr sein, den Davis Cup live in Deutschland zu erleben. Deshalb hoffen wir auf eine ausverkaufte Halle.“

Der Ticketverkauf für die Partie gegen Ungarn, in der es nach der großen Reform des Wettbewerbs um den Einzug in die neu geschaffene Davis Cup-Finalrunde geht, sind ab sofort über ADticket (www.adticket.de) erhältlich. Dauerkarten kosten zwischen 50,00 und 100,00 Euro, Tagestickets sind ab 30,00 Euro zu haben. Ausgetragen wird die Begegnung nach der Formatänderung durch den Tennis-Weltverband nun über zwei Tage am Freitag (zwei Einzel) und Samstag (Doppel und zwei Einzel), sämtliche Matches gehen über zwei Gewinnsätze.

Für alle Anhänger der Herren-Nationalmannschaft hat der Deutsche Tennis Bund ein besonderes Angebot: Wer sich ein Ticket für den „Deutschlandblock powered by mybigpoint“ sichert, er-

hält ein attraktives Fan-Paket gratis und feuert die Mannschaft von der Kopftribüne aus an >> weitere Informationen und Preise gibt es hier.

Für auswärtige Fans gibt es darüber hinaus das Dorint-Special, eine Fanreise zur Davis Cup-Begegnung in Frankfurt. Inkludiert sind neben einer Übernachtung im Dorint-Hotel Frankfurt-Niederrad je nach Kategorie (Premium oder Superior) Dauerkarten für Plätze in einer Loge oder direkt hinter dem deutschen Team sowie je ein Fanpaket pro Person

EINE PERFEKTE PLATTFORM FÜR TRAINER

Interview mit Hans Peter Born

Vom 4. bis 6. Januar 2019 treffen sich hunderte Tenniscoaches beim Internationalen DTB Tenniskongress in Berlin. Organisatorin und DTB-Bundestrainerin Hans-Peter Born über die Stars, das Programm und die Neuerungen beim dreitägigen Topereignis für Trainer.

Herr Born, im Januar treffen sich beim Internationalen DTB Tenniskongress wieder viele hundert Trainer zur größten Tennistrainer-Fortbildung in Deutschland. Was erwartet die Teilnehmer?

Wir sind sehr stolz, dass wir in diesem Jahr so viele prominente Namen aus der nationalen und internationalen Tennisszene präsentieren können wie noch nie. Es war immer unser Bestreben, das Event mit jeder Auflage weiter zu entwickeln und zu einem echten Highlight im Terminkalender aufzubauen. Gestartet sind wir mit rund 350 teilnehmenden Trainern, dieses Mal werden es voraussichtlich 700 werden. Dieser Zuspruch freut uns enorm und bestärkt uns darin, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, indem wir um das fachliche Programm auf dem Showcourt herum unsere Tennismesse etabliert haben. Dazu kommen noch das abendliche Get Together, ein Elternseminar und das neue Modul Trainerbusiness - alles unter einem Dach. Das ist aus meiner Sicht eine weltweit einmalige Kombination.

Mit Toni Nadal, Judy Murray und Günter Bresnik sind drei internationale Starreferenten dabei. Welche Themen werden im Fokus stehen?

Judy Murray hat sich inzwischen zu einer weltweit gefragten „Speakerin“ entwickelt und wird in Berlin ihr Programm „Miss Hits“ präsentieren, das speziell auf junge Mädchen abgestimmt ist. Daneben leitet sie einen Workshop für weibliche Coaches und referiert im Elternseminar über ihre Erfahrungen als Tennismutter.

Auch von Toni Nadal erwarte ich mir zwei spannende Vorträge. Zum einen wird er zeigen, wie er das Training mit Kindern unter zwölf Jahren gestaltet. Außerdem erfahren wir mehr über seine Trainingsphilosophie. Wie Judy Murray wird auch Toni Nadal im Elternseminar referieren. Mit Günter Bresnik haben wir einen weiteren, sehr erfahrenen Trainer für unseren Kongress gewonnen, der auch schon Boris Becker gecoacht hat. Er spricht in Berlin über Grundsätze, die für jeden Spitzenspieler wichtig sind und erzählt von seiner Arbeit mit Dominic Thiem, den er von Kindesbeinen an betreut und zum Weltklasespieler geformt hat. Günter ist ein Trainer mit Charakter, auf den sich übrigens auch die Eltern im Elternseminar freuen dürfen.

Und Boris Becker?

Boris Becker hat als „Head of Men's Tennis“ in kurzer Zeit im besten Sinne seine Spuren hinterlassen. Sein Auftritt wird sicherlich der Höhepunkt unseres Kongresses. Er wird mit unserem Moderator Matthias Stach zusammen zur besten Zeit am Samstagnachmittag eine Präsentation machen, über die ich noch nicht zu viel verraten möchte. Auch in der Talkrunde mit Toni Nadal, Günter Bresnik und Barbara Rittner wird er dabei sein und über Thema „Der Weg zur Weltklasse“ diskutieren.

Welche weiteren Highlights und welche thematischen Schwerpunkte erwarten die Teilnehmer in Berlin?

Unser Motto lautet „Vereinstennis der Zukunft - vom Gesundheits- bis zum Leistungssport“ - und das wollen wir auch an allen drei Tagen bedienen. Der Spitzensport ist durch die Stars gut abgedeckt. Dazu kommt am Samstag noch ein Vortrag von Bernhard Peters, der über die Kernkompetenzen von Trainern sprechen wird. Mit seinen vielfältigen Erfahrungen aus dem Hockey und Fußball wird er die Trainer sicher mit diesem sehr übergreifenden Thema fesseln. Ich selbst werde außerdem ein Update zu den neuesten Entwicklungen und aktuellen Trainingsschwerpunkten im Leistungssportbereich geben. Der erste Kongresstag am Freitag steht im Zeichen des Kinder- und Jugendtennis. Besonders freue ich mich auf die Vorträge von Andreas Poppe zum Thema „Tennis in der Schule - wie soll das gehen?“ sowie auf unseren Gast aus Belgien, Ruben Neyens. Er ist ein Trainer aus dem Flämischen Tennisverband und wird mit „Kids Tennis Blue“ auf den Platz gehen, einem Programm für drei- bis fünfjährige Kinder. Dazu gibt es einen Beitrag über Inklusion im Tennisverein von Niklas Höfken. Den Abschluss bildet unser Gesundheitsblock am Sonntag, der von Alexander Jakubec mit Thema „Tennis hält gesund und fit“ eröffnet wird. Darin stellt er unser neues Modul im Rahmen der B-Trainerausbildung vor. Silvester Neidhard spricht anschließend über Mobilität und Flexibilität für Tennisspieler und wird dazu viele Praxisbeispiele geben. Der Vortrag von Caius Schmid aus der Schweiz dreht sich um Prävention und



Physiotherapie. Alle Beiträge beinhalten stets Praxisbeispiele zur Anwendung im Training.

Das Seminar „Trainerbusiness“ ist neu im Kongressprogramm. Was steckt dahinter?

Wir wurden in der Vergangenheit immer wieder von Trainern angesprochen, ob wir uns nicht im Rahmen des Kongresses auch einmal administrativen Themen widmen können. Coaches sind häufig selbstständige Kleinunternehmer, die sich in Recht und Marketing ebenso zurechtfinden müssen wie im sportfachlichen. Deshalb haben wir das Seminar „Trainerbusiness“ auf die Beine gestellt, in dem in Berlin mehrere Experten zu steuerlichen und rechtlichen Fragestellungen sowie zur Vermarktung Auskunft geben werden.

Das Elternseminar wurde erstmals 2017 sehr erfolgreich durchgeführt und wird auch 2019 wieder stattfinden. Warum ist ein solches Angebot wichtig und was steht im Fokus?

Für Eltern talentierter Kids ist dieses Seminar eine großartige Gelegenheit, von nationalen und internationalen Topreferenten zu lernen, von ihren langjährigen Erfahrungen zu profitieren. Wir haben uns bei der Konzeption an zwei Leitfragen orientiert: Was war letztes Mal richtig gut und wie können wir das nun ergänzen? Ulrich Welebny wird seinen Beitrag aus dem letzten Elternseminar, den er inzwischen weiterentwickelt hat, wiederholen. In seinem Vortrag „In die Schule müssen wir auch noch“ legt Dr. Christoph Becker, Oberstudiendirektor vom Kurpfalz-Gymnasium, dar, wie die Schule den Spitzensport unterstützen kann. Dazu sprechen wir über Athletiktraining für Jugendliche und das Fördersystem im Deutschen Tennis Bund. Neu ist dieses Mal unsere internationale Ausrichtung. So haben wir den Chefausbilder von Swiss Tennis, Jürg Bühler, zu Gast. Er wird zeigen, wie kreativ man in der Schweiz mit dem Thema Elterncoaching umgeht. Judy Murray, Toni Nadal und Günter Bresnik geben Tipps, wie Eltern sich verhalten sollten, wenn sie ihrem Kind helfen wollen, ein Champ zu werden. Mit Birgit Möller berichtet außerdem die Mutter eines Nachwuchsprofis über ihre Erfahrungen.

Sie dürfen drei Gründe nennen, warum man als Trainer in Berlin unbedingt dabei sein sollte...

1. Noch nie haben so viele national und international renommierte Toptrainer bei einem deutschen Tenniskongress referiert. Diese Referenten können im neuen Meet & Ask auch hautnah erlebt werden.
2. Die Inhalte der praktisch orientierten Vorträge werden die Trainer für ihren eigenen Job motivieren und besser machen.
3. Der Kongress ist die perfekte Plattform, um sich mit Coaches auszutauschen, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Der Tenniskongress wird Ihre letzte Veranstaltung in leitender Funktion sein, danach verabschieden Sie sich in den Ruhestand. Hat die Veranstaltung für Sie einen besonderen Stellenwert?

Was viele nicht wissen: 2019 richten wir dieses Event erst zum vierten Mal aus. Vorher fand es 23 Jahre lang als Bundeskongress in München statt, bis sich der Veranstalter aufgrund zurückgehender Teilnehmerzahlen zurückzog und wir vor der Frage standen: Was nun? Ich bin stolz darauf, dass es mir gelungen ist, unser damaliges Präsidium um den zuständigen Vizepräsidenten Charly Steeb davon zu überzeugen, den Kongress mit einer neuen, internationaleren Ausrichtung und unter der Leitung des DTB weiterzuführen. Ich glaube, dass inzwischen alle - auch die Skeptiker aus den eigenen Reihen - vom Erfolg der Veranstaltung überzeugt sind.

Wie geht es für Sie persönlich nach dem Kongress weiter?

Was meine Zukunftspläne angeht, kann ich schon verraten, dass ich weiterhin Projekte des DTB leiten und in der Tennisszene national und international aktiv sein werde. Insofern wird sich die „Ruhe“ in Grenzen halten.

JÜNGSTEN- LEHRGANG BEIM HTV

TRAININGSLEHRGANG MIT LEISTUNGSTRAINERN

15 Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2009 wurden vom HTV zu einem Tageslehrgang in das Leistungszentrum nach Offenbach eingeladen. Beim Orange Cup im September spielten die 8-9 jährigen Kinder noch im „Midcourt“ mit Bällen der Stufe orange (50% druckreduziert), nun folgen die Turniere auf dem normalen Feld mit Bällen der Stufe grün (25% druckreduziert). Ziel des Lehrganges war daher zum einen die Techniküberprüfung der zur Zeit besten hessischen Talente in diesem Alter und zum anderen das gegenseitige Kennenlernen, Respektieren und Kommunizieren mit den Alters- und Leistungsgenossen. Das Trainerteam bestand aus Trainerinnen und Trainern der diesjährigen B-Trainer Leistungssportaus-

bildung. Unter der Leitung von Cheftrainer Michael Kreuzer begleitete die spielstarke Ausbildungsgruppe die Kinder im Stationsbetrieb durch den Trainingstag. Neben der Technik (Vorhand, Rückhand, Aufschlag) wurden auch altersgemäße athletische Übungen im „Gym“ durchgeführt. Einzel- und Doppelpunkte sowie ein abschließendes kleines Fußballturnier ergaben zusammen ein anstrengendes, aber von den Kindern hervorragend bewältigtes Programm. Der leistungsmäßige Stand der Kinder, aber vor allem auch die zu spürende Freude am Sport machen viel Hoffnung für diesen Jahrgang.





Herzlichen Glückwunsch!

Die eifrigsten Punktesammler im LK-Jahr 2018 stehen in unseren Wettbewerben NÜRNBERGER LK- und NÜRNBERGER Club-Race an der Spitze.

Wir gratulieren den Saisonbesten und freuen uns mit allen, die über die Teilnahme an Mannschaftsspielen und Turnieren ihre Leistungsklasse halten oder verbessern konnten.

Auf ein Neues – im LK-Jahr 2019!

#LebeDeinTennis
#MitDerNuernberger

NÜRNBERGER LK-Race
Erstplatzierte – weiblich, regionale Wertung, HTV

| LK | Name | Rang nat. | Punkte |
|----|---------------------|-----------|--------|
| 1 | Mara Guth | 266 | 2.660 |
| 2 | Simona Heinova | 18.510 | 610 |
| 3 | Fabienne Gettwart | 969 | 1.835 |
| 4 | Leora Hemmerich | 1.192 | 1.710 |
| 5 | Julia Sauer | 664 | 2.060 |
| 6 | Lina Brandt | 2.492 | 1.345 |
| 7 | Annika Vetter | 538 | 2.200 |
| 8 | Mara Solano | 2.263 | 1.410 |
| 9 | Katinka Kurz | 6.971 | 890 |
| 10 | Katharina Kley | 1.338 | 1.655 |
| 11 | Pauline Greta Bruns | 22 | 4.705 |
| 12 | Kim Tanja Eck | 1.171 | 1.715 |
| 13 | Veena Nazar | 484 | 2.275 |
| 14 | Meret Wilde | 116 | 3.335 |
| 15 | Nertila Luzhnica | 125 | 3.275 |
| 16 | Kerstin Schaefer | 1.655 | 1.565 |
| 17 | Merit Wilke | 934 | 1.850 |
| 18 | Anastasia Felsing | 310 | 2.550 |
| 19 | Mara Beyerle | 452 | 2.320 |
| 20 | Antonia Pfeiffer | 3 | 7.120 |
| 21 | Laura Shelekhova | 822 | 1.935 |
| 22 | Nicole Swoboda | 389 | 2.420 |
| 23 | Yvette Giesel | 438 | 2.335 |

Endstand LK-Jahr 2018

NÜRNBERGER LK-Race
Erstplatzierte – männlich, regionale Wertung, HTV

| LK | Name | Rang nat. | Punkte |
|----|-------------------|-----------|--------|
| 1 | Niklas Schell | 236 | 2.765 |
| 2 | Matthias Hahn | 3.724 | 1.155 |
| 3 | Maximilian Abel | 1.761 | 1.545 |
| 4 | Deni Zmak | 5.542 | 980 |
| 5 | Tim Ostheimer | 1.200 | 1.705 |
| 6 | Alexander Brenzel | 785 | 1.960 |
| 7 | David Tivanovac | 46 | 4.165 |
| 8 | Sanid Brdar | 1.070 | 1.770 |
| 9 | Julius Seifert | 87 | 3.550 |
| 10 | Claus Lübben | 368 | 2.450 |
| 11 | Mark Nuttall | 1.636 | 1.570 |
| 12 | Dan Domnescu | 841 | 1.920 |
| 13 | Nour Kolen | 176 | 2.995 |
| 14 | Josef Ried | 51 | 4.115 |
| 15 | Alexander Fluck | 19 | 4.845 |
| 16 | Julian Veßhoff | 147 | 3.145 |
| 17 | Jürgen Schüle | 942 | 1.845 |
| 18 | Sergej Topic | 248 | 2.735 |
| 19 | Aleksandar Solak | 184 | 2.950 |
| 20 | Maximilian Grenz | 78 | 3.665 |
| 21 | Danjal Fahimy | 365 | 2.455 |
| 22 | Vito Bule | 383 | 2.430 |
| 23 | Darius Balan | 218 | 2.830 |

Endstand LK-Jahr 2018

NÜRNBERGER Club-Race
Vereinswertung – HTV

| Pos. | Verein | Rang nat. | Punkte |
|------|---------------------|-----------|--------|
| 1 | TC Steinbach | 8 | 16.555 |
| 2 | TC Bad Vilbel | 12 | 14.625 |
| 3 | Eintracht Frankfurt | 22 | 12.970 |
| 4 | TC Olympia Lorsch | 46 | 11.485 |
| 5 | TK Langen | 52 | 11.190 |
| 6 | Tennis 65 Eschborn | 56 | 11.040 |
| 7 | Kasseler TC 1931 | 59 | 10.970 |
| 8 | TC BW Bad Soden | 67 | 10.740 |
| 9 | SGT Braunatal | 69 | 10.720 |
| 10 | TC Schwalbach | 72 | 10.600 |

Endstand

2. HTV TROPHY HERREN & DAMEN

Foto unten: Damen Siegerin Petra Krejsova; HTV-Sportwart Peter Becker und Turnierleiter Peter Zimmermann mit dem Sieger Albert Wagner und dem Finalist Filip Krolo

KREJSOVA UND WAGNER HOLEN SICH DIE TITEL

Ende Oktober fand die 2. HTV Trophy des Jahres im Schulungs- und Leistungszentrum in Offenbach statt. Auch diesmal waren wieder einige hessische Spieler/innen in den jeweiligen Feldern vertreten und konnten wertvolle Erfahrungen gegen äußerst spielstarke Gegner sammeln. Bei den Damen setzte sich im Finale Petra Krejsova (TC BW Dresden-Blasewitz, Position 2) gegen Isabella Pfennig (TC Großhesselohe, Position 4) glatt in zwei Sätzen durch. In der Herrenkonkurrenz konnte sich der ungesetzte Albert Wagner (TC Amberg am Schanzl) gegen den Qualifikanten Filip Krolo (TC Schönbusch Aschaffenburg) im entscheidenden Match-Tiebreak den Titel sichern.

Bei den Damen konnten sich mit Fabienne Gettwart (Offenbacher TC) und Katharina Tesar (SC 1880 Frankfurt) zwei hessische Spielerinnen durch die Qualifikation ins Hauptfeld spielen. Damit waren sechs hessische Damen im Hauptfeld vertreten. Die vier gesetzten Spielerinnen schafften dann aber den Sprung ins Halbfinale und machten den Titel unter sich aus. Im ersten Halbfinale unterlag Franziska König (MTTC Iphitos München, Position 1) Isabella Pfennig klar in zwei Sätzen. Im zweiten Halbfinale setzte sich die spätere Siegerin Krejsova gegen Sina Herrmann (Sport- und Schwimm-Club Karlsruhe, Position 3) mit 10:1 im Match-Tiebreak durch. Auch im Finale konnte Krejsova die Oberhand behalten und sicherte sich

mit einem Sieg gegen Pfennig den Titel.

Bei den Herren spielten sich mit dem späteren Finalisten Filip Krolo und Calvin Müller (Frankfurter TC Palmengarten) zwei hessische Herren ins Hauptfeld der 2. HTV Trophy vor. Calvin Müller konnte die erste Runde überstehen, bevor er dann im Viertelfinale denkbar knapp gegen Robin Lang (TC Bad Friedrichshall, Position 2) mit 9:11 im entscheidenden Match-Tiebreak unterlegen war. Im ersten Halbfinale setzte sich Krolo gegen Nils Brinkmann (TA SV Leingarten, Position 1) überraschend deutlich in zwei Sätzen durch. Im zweiten Halbfinale traf Albert Wagner auf Robin Lang und wie auch im ersten Halbfinale konnte sich hier der ungesetzte Spieler überraschend deutlich für das Finale qualifizieren. Im Endspiel der beiden ungesetzten Spieler konnte sich schlussendlich Wagner mit 6:4, 2:6, 10:4 gegen Krolo durchsetzen.

Die nächste und letzte HTV Trophy des Jahres findet vom 30.11. - 02.12. ebenfalls wieder im SLZ Offenbach statt.

Foto: Hikmet Temizer





2. HTV CUP 2018

STEIB SIEGREICH; 2 HESSEN IM HALBFINALE

Vom 09.-11.11.2018 fand der 2. HTV Cup der Herren im Schulungs- und Leistungszentrum in Offenbach statt. In einem spannenden Endspiel konnte sich der ungesetzte Mike Steib (TC Weiß-Blau Würzburg) gegen Felix Einig (TC Oberwerth Koblenz) mit 7:5 und 6:4 durchsetzen.

In dem 32er Feld waren neben einigen spielstarken Akteuren aus ganz Deutschland auch wieder viele hessische Spieler am Start. Besonders erfreulich war das Auftreten von Calvin Müller (Frankfurter TC Palmengarten, Position 8) und Kaderspieler Neo Niedner (SC SaFo Frankfurt). Beide Spieler konnten nach starken Leistungen in das Halbfinale vorstoßen. Müller musste sich nach seinen souveränen Siegen in den ersten Runden erst im Halbfinale denkbar knapp im Match-Tiebreak dem späteren Sieger Mike Steib geschlagen geben. Neo behielt im Viertelfinale gegen Kaderspieler David Tivanovac (TC Diedenbergen) noch die Oberhand, bevor er im zweiten Halbfinale gegen Felix Einig (TC Oberwerth Koblenz) scheiterte.

Neben Müller und Niedner zeigten auch die beiden Kaderspieler Luke Heron (TC RW Bad Nauheim) und David Tivanovac gute Leistungen und konnten jeweils zwei Siege für sich verbuchen. Insgesamt war es ein erfolgreiches Wochenende für unseren Kader und eine gute Vorbereitung für die anstehenden Deutschen Jugendmeisterschaften in der Halle, die Ende des Monats in Leimen stattfinden.

Foto oben: Sieger Mike Steib mit Finalgegner Felix Einig zusammen mit HTV-Sportwart Peter Becker und den Turnierleitern Peter Zimmermann und Viktoria Peter

DOSB INFORMIERT

„Großartige Unterstützung für Athletinnen und Athleten“

Die Umsetzung der Leistungssportreform gewinnt dank der Beschlüsse im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags in der Nacht von Donnerstag auf Freitag weiter an Fahrt. „Das ist eine großartige Unterstützung für unsere Athletinnen und Athleten sowie unsere Verbände. Nach vier Jahren harter und intensiver Reformarbeit mit durchaus schwierigen Phasen ist es Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem BMI gelungen, einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur erfolgreichen Umsetzung der Reform zu erreichen“, erklärte Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), am Rande der Sportministerkonferenz der Länder in St. Wendel/Saarland.

Für das Jahr 2019 sind damit zusätzliche Sportfördermittel in Höhe von rund 70 Millionen Euro genehmigt, so dass das Niveau der Sportförderung des Bundes um ca. 42 Prozent auf nunmehr rund 235 Millionen Euro ansteigen wird. „Unser Dank für diesen bedeutenden Schritt auf dem Weg zu einer optimalen Förderung unserer Sportlerinnen und Sportler gebührt den Haushältern im Deutschen Bundestag, den Fachpolitikern im Sportausschuss und dem Bundesinnenministerium mit Bundesminister Horst Seehofer an der Spitze. Gemeinsam mit dem BMI und unseren Mitgliedsorganisationen werden wir verantwortungsvoll mit den Mitteln umgehen und dafür Sorge tragen, dass sie schon bald für die Athletinnen und Athleten an der Basis spürbar werden“, sagte Hörmann.

Vor vier Jahren hatte sich der DOSB mit dem damaligen Bundesinnenminister Thomas de Maizière auf die Erarbeitung eines Konzeptes für eine umfassende Leistungssportreform sowie die anschließende Umsetzung geeinigt. Ziel dieser Reform war und ist bis heute, die bestmögliche Förderung der Athletinnen und Athleten mit Potenzial für Weltspitzenleistungen.

Wichtige strategische Bedeutung für Sportdeutschland haben neben den Maßnahmen zur Umsetzung der Leistungssportreform insbesondere auch die getroffenen Entscheidungen der Haushälter zur Unterstützung von Sportgroßveranstaltungen, beispielsweise die besondere Förderung der Special Olympics World Summer Games im Falle eines Zuschlags für Berlin in wenigen Tagen und die Unterstützung der Nordischen Ski-WM in Oberstdorf sowie das nächste Deutsche Turnfest in Leipzig im Jahr 2021. Zudem wird sich der Bund erfreulicherweise auch für die Sportinfrastruktur in der Fläche weiter engagieren, in dem er sein Programm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ weiterführt. „Damit erfährt Sportdeutschland über alle Ebenen wertvolle Unterstützung - das sorgt für einen wichtigen Motivationsschub im ganzen Land“, bilanzierte Hörmann.

Neben dem erheblichen Aufwuchs der Sportfördermittel des Bundes konnte bei der 42. Sportministerkonferenz der Bundesländer in St. Wendel mit der einstimmigen Verabschiedung der neuen Bund-Länder-Vereinbarung ein weiterer wegweisender Schritt zur Neuordnung der Finanzierungsbeiträge im Leistungssport und bei der Spitzensportförderung erzielt werden. Damit werden insbesondere die wichtigen Strukturen im Bereich des Nachwuchssportleistungssports gestärkt.

TOPSPIN
ONLINE 

AUSGABE #10 2018

HERAUSGEBER: Hessischer Tennis-Verband e.V.

VERANTWORTLICH: Michael Otto,
HTV-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG: Frank Rocholl

ART-DIREKTION: Michael Otto

TITELFOTO: DTB

AUF DEM TITEL: Alexander Zverev

REDAKTION UND ANZEIGEN: Michael Otto
michael.otto@htv-tennis.de

VERTRIEB: Hessischer Tennis-Verband e.V.,
Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach,
Tel. 0 69 / 98 40 32-0, Fax 069 / 98 40 32-20

UMWELT: Wir drucken auf FSC zertifiziertem Papier. Der FSC ist eine internationale, nichtstaatliche Organisation mit dem Ziel, die Wälder dieser Erde für zukünftige Generationen zu bewahren. Mit Hilfe eines weltweit gültigen Zertifizierungssystems fördert der FSC umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung.

HINWEIS: Die Beiträge in TOPSPIN müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

BEZIRKSREFERENTEN

Für Berichte und Ergebnisse aus Bezirken und Kreisen in TOPSPIN zuständig:

TENNISBEZIRK DARMSTADT

Roland Bode, roland_bode@yahoo.de
Pappelallee 27, 68167 Mannheim
Tel. 0621-30099258, Mobil 0151 22698486

TENNISBEZIRK FRANKFURT

Anke Westphal, ankestw@aol.com
Clara-Schumann-Weg 23, 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101-12 83 16 (ab. 12.00 Uhr), Mobil 0170 9791039

TENNISBEZIRK NORDHESSEN

Wilfried Müller, TennisMueller@t-online.de,
Niedensteiner Str. 23 A, 34270 Schauenburg,
Telefon 05601-2838

TENNISBEZIRK MITTELHESSEN

Jennifer Krieb, jenny-tc1912@web.de,
Hauptstr. 126, 35460 Staufenberg,
Telefon 0606-3066, Mobil 0176-59483001

TENNISBEZIRK OFFENBACH

Manfred Schlums, (kommissarisch)
manfred-schlums@gmx.de
Mobil: 0171-5499340

TENNISBEZIRK WIESBADEN

Vincent Boers, boers@tbw.tennis
Abeggstraße 49, 65193 Wiesbaden
Mobil: 0176 23994853

REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR DIE NÄCHSTE TOPSPIN-PRINT-AUSGABE
IST DER **15. MÄRZ 2019**

TOPSPIN #19 - SOMMER 2019 ERSCHEINT
MITTE APRIL 2018